

Aus bisher unbekannter Ursache geriet in den späten Abendstunden des 11. September das Inventar eines Lagercontainers in einem Gartenbaubetrieb in Brand. Der Besitzer nahm Brandgeruch wahr und hielt Nachschau. Nachdem Löschversuche mit einem Handfeuerlöscher unzureichend waren, alarmierte er die Einsatzkräfte. FF Kirchberg rückte mit vier Fahrzeugen und 28 Mitgliedern aus. Der Brand konnte in kurzer Zeit unter Verwendung von Atemschutzgeräten gelöscht werden. Anschließend wurde das Brandgut ausgeräumt und mittels Druckbelüfter wurde der Raum rauchfrei gemacht. Da bei der Alarmierung ein Schuppenbrand angegeben wurde und sich dieser in unmittelbarer Nähe zu einem Einkaufsmarkt befand, löste der Disponent in der BAZ Alarmstufe B3 aus. Es wurden die umliegenden Feuerwehren mit alarmiert, diese konnten nach der Erkundung jedoch abbestellt werden. Es waren innerhalb kürzester Zeit 5 Feuerwehren mit 88 Mitgliedern und 15 Fahrzeugen im Anmarsch. Nach einer Stunde konnte FF Kirchberg wieder einrücken. Die Polizei nahm die Brandursachenermittlung auf. Der Schaden ist beträchtlich, da sich in dem Container technische Geräte und Poolzubehör befanden.



(mehr Fotos gibt es bei einem Klick auf das Bild)